

Lina Adams rauscht auf Calimero zum Sieg beim Veltins-Jugend-Cup

Reiten: Neun Paare im Finale der Stilspringprüfung der Klasse A* mit Stechen

Von Stefan Knepper

Hellefeld. Jungdynamisch und unbekümmert durch den Springparcours in Sundern-Hellefeld. Lina Adams vom ZRFV Calle-Meschede sicherte sich am Donnerstag den Sieg beim Finale um den renommierten Veltins-Jugend-Cup. Die 17-jährige legte auf Calimero, einem 15-jährigen Westfalen-Wallach, einen famosen Ritt im Stechen der Stilspringprüfung der Klasse A mit einem Stern hin. Platz zwei sicherte sich Lena Siewers (RV Hellefeld) auf Eddy und Rang drei ging an Gerrit Armbrust (RV Hellefeld) auf Acasandro.

Insgesamt neun Paare hatten sich nach der vorgeschalteten Stilspringprüfung der Klasse A und der Dressurprüfung der Klasse A für das Finale um den Veltins-Jugendcup qualifizieren können. Die besten Vier nach dem Normalumlauf zogen ins Stechen ein. Lina Adams nahm als zweite Starterin die Stechaufgabe in Angriff. Mit einer fantastischen Zeit von 31,10 Sekunden rauschte sie fehlerfrei über den Sandplatz und sicherte sich den Sieg. „Nach der Wertungsnote im Normalumlauf war ich mir gar nicht so sicher. Aber es ist umso schöner, dass es geklappt hat“, strahlte die junge Reiter bei der Siegerehrung. Auch Calimero vergaß sie nicht: „Er hat super mitgezogen.“

Lena Siewers vom gastgebenden RV Hellefeld blieb im Stechen ebenfalls ohne Strafpunkte, benötigte mit Eddy aber 39,17 Sekunden. Siewers' Vereinskollege Gerrit



Pure Freude im Springparcours: Lina Adams (auf Calimero) nimmt aus den Händen von Matthias Liedhegener, 2. Vorsitzender des RV Hellefeld, den Pokal für den Sieg beim Finale um den Veltins-Jugend-Cup entgegen.

FOTO: SK

Armbrust absolvierte den Stechparcours in 39,84 Sekunden und belegte damit Rang drei. Johanna Kleine (RV Hellefeld) erreichte mit Cremer im Normalumlauf zwar die

besten Wertungsnote (7,6), musste das Stechen jedoch abbrechen und verzichtete letztlich.

Ein weiterer Höhepunkt am ersten Turniertag war das M-Springen

mit zwei Sternen. Hier setzte sich in der ersten Abteilung Sophia Haschlar (RSV Martinfeld) auf Ernie mit einem fehlerfreien Ritt durch. In der zweiten Abteilung machte Lokalmatador Klaus Otte-Wiese das Rennen. Als letzter Starter legte er mit H Zoe einen „Nuller“ in 46,58 Sekunden hin und verwies Oliver Schaal (Werne, auf Quidam) im letzten Moment auf den zweiten Platz (47.51).

„Es ist alles bestens gelaufen“, sagte Matthias Liedhegener, 2. Vorsitzender des RV Hellefeld, am Rande des Parcours’.

Schwere Prüfungen am Samstag und Sonntag

■ Die Prüfungen werden heute und morgen auf der Anlage in Sundern-Hellefeld fortgesetzt.

■ Sportliche Höhepunkte sind am Samstag die S-Dressuren (12

und 14 Uhr) sowie am Sonntag die Springprüfung der Klasse M** mit Stechen um den Clemens-Veltins-Gedächtnis-Pokal (ab 14 Uhr) und das S***-Springen mit Stechen (ab 16.30 Uhr).